

Aktuelles zu Behandlung und Diagnostik der Multiple Sklerose 2025

Was ist die Multiple Sklerose?

Wie wird MS diagnostiziert?

Und wie behandelt?

Was ist die Multiple Sklerose?

- Eine Entzündung im Gehirn und im Rückenmark (Zentrales Nervensystem – ZNS)
- Körper eigene Abwehrzellen des Immunsystems richten sich gegen Bausteine der Nervenzellen im Gehirn und Rückenmark, an den Myelinscheiden, daher sagt man auch Demyelinisierung!
- Je nach betroffenem Areal im ZNS entstehen körperliche Beeinträchtigungen und Störungen.
- Ursache dieser fehlerhaften Funktion bislang nicht klar, aber es wird von einem multifaktoriellen Ursprung ausgegangen.

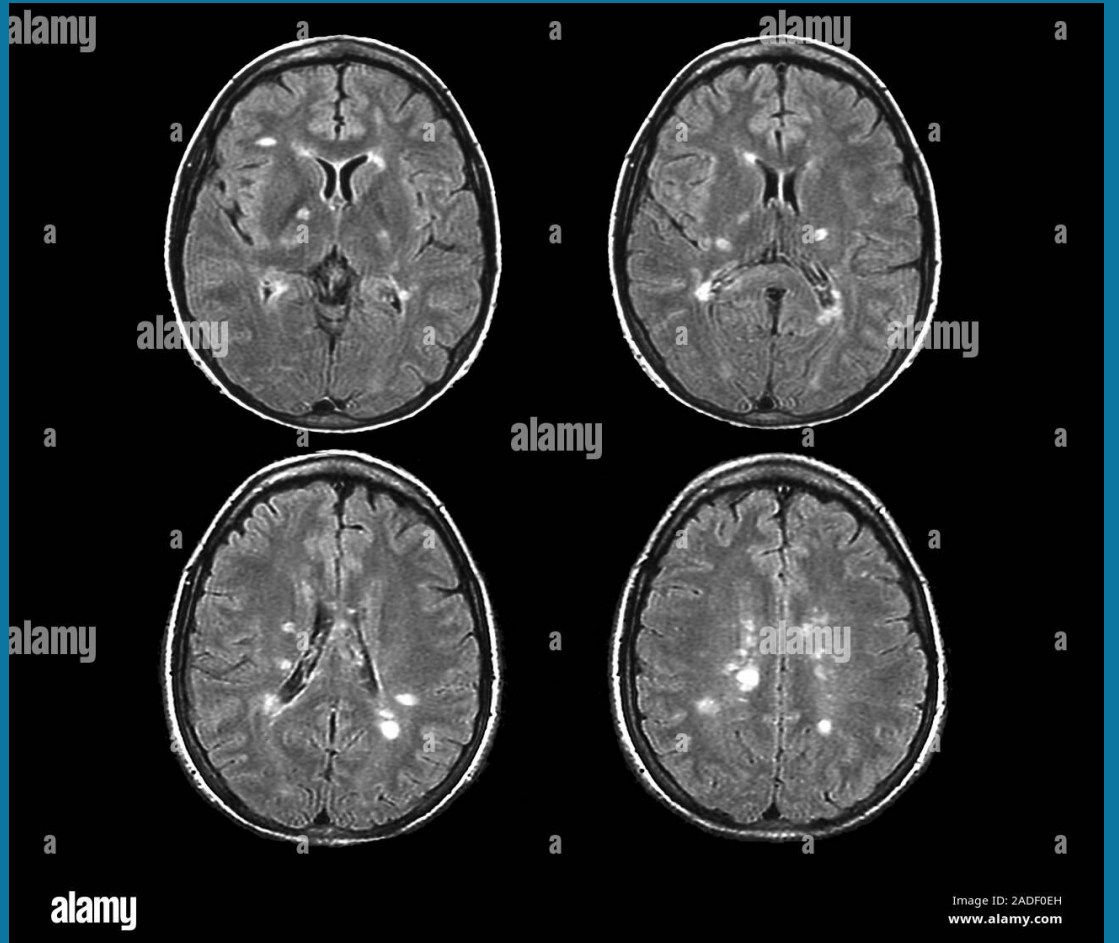
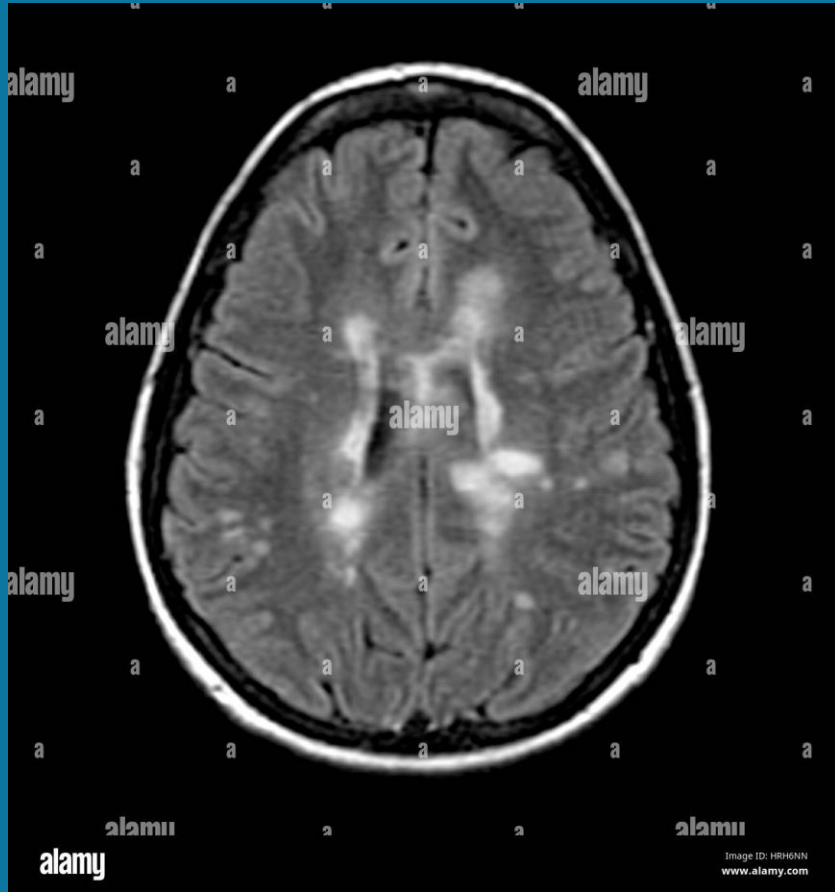
Wie wird MS diagnostiziert?

- Auftreten von Symptomen
- Klinische Untersuchung
- Kernspintomographie des ZNS
- Liquoruntersuchung
- Ausschluss andere Erkrankungen

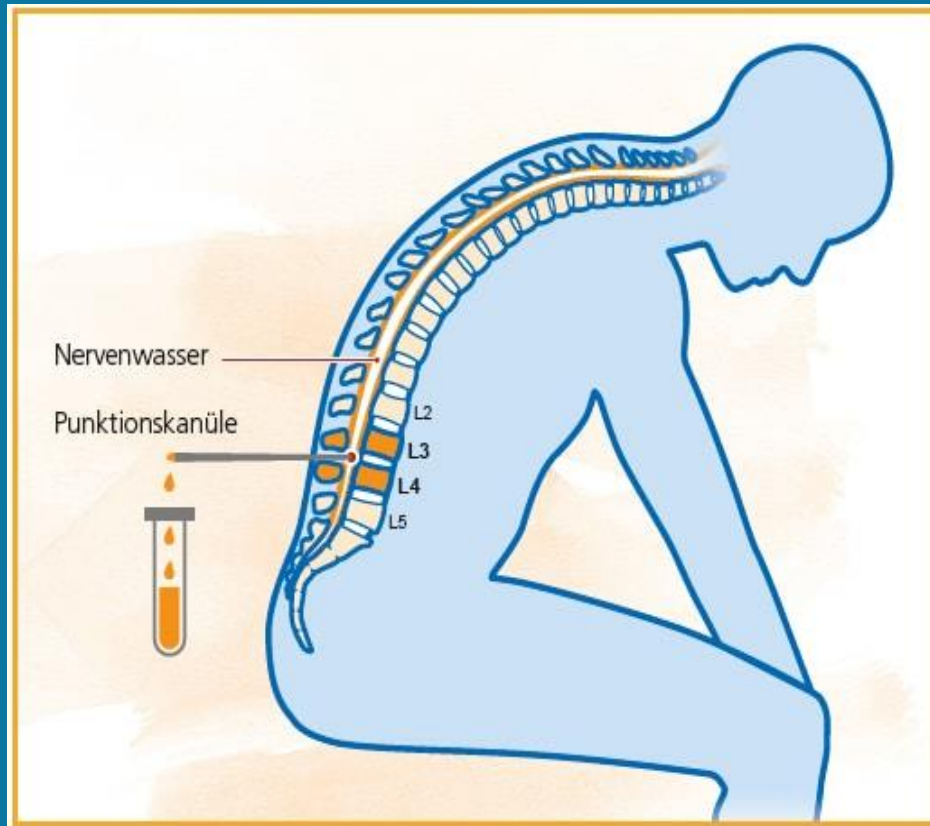
Mc Donald Kriterien:

Anzahl klinischer Schübe	Anzahl <u>Läsionen</u>	Zusätzliches Kriterium
≥2	≥2	•keines, klinische Evidenz reicht aus
≥2	1	•räumliche Dissemination, belegt durch MRT
1	≥2	•zeitliche Dissemination, belegt durch MRT oder Nachweis <u>liquorspez. oligoklonaler Banden</u>
1	1	•räumliche und zeitliche Dissemination, belegt durch MRT oder Nachweis liquorspez. oligoklonaler Banden

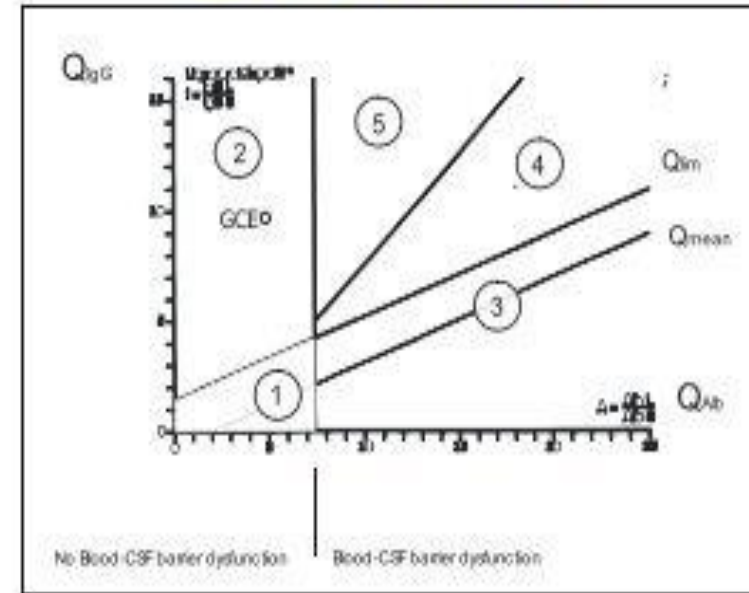
MRT



Liquorbefund



Reiber-Schema



- 1 normaler Befund
- 2 typischer Befund bei MS: Keine Blut-Hirn-Schrankenstörung, aber intrathekale Immunglobulinproduktion
- 3 Schrankenstörung ohne intrathekale Immunglobulinproduktion
- 4 disproportionale Schrankenstörung
- 5 Schrankenstörung mit intrathekaler Immunglobulinproduktion



Behandlung

MS-Prophylaxe

Akut-Behandl.

Interferone

Copaxone

Orale Medik.

Antikörper

Neues ...

Cortison

Plasmapherese

symptomatische

Behandlung

Spastik

Sensibilitätsstör.

Schmerzen

Blasenstör. u.ä.

nicht medikament.

Therapie

Ernährung

Bewegung

Achtsamkeit

Physio-, Ergother.

Logopädie, Psycho-

therapie ...

MS-Prophylaxe

Immuntherapeutika mit 3 Kategorien:

- Beta-Interferone, Fumarate, Glatirameramide, Teriflunomid)
- Cladribin, S1P Rezeptor Modulatoren);
- Alemtuzumab, CD20-Antikörper Ocrelizumab, Rituximab (off-label), Ofatumumab, Ublituximab. Und Natalizumab

Substanzen der Wirksamkeitskategorie 1 sind indiziert, sofern kein wahrscheinlich hochaktiver Verlauf vorliegt. Substanzen der Wirksamkeitskategorie 2 und 3 sollen therapienaiven Betroffenen angeboten werden, wenn ein wahrscheinlich hochaktiver Verlauf vorliegt.

Symptomatische Behandlung

Spastik:	Baclofen, Tizanidin, Tolperison, Cannabinoide (Sativex), Botox, Intrathekal Triamcinolon
Blasenstörung:	Oxybutynin, Dtrusitol, Betmiga ...
Gangstörung:	Fampridin
Schmerzen:	Amitriptylin, Carbamazepin, Gabapentin, Pregabalin, ggfs. Opioidpräparate
Erektile Dysfunkt.	Sildenafil u.ä.
Tremor und Ataxie:	Propranolol, Primidon, Topiramamat